

Unsere Beobachtungen und Erfahrungen

Die mentale und körperliche Gesundheit hat aufgrund fehlender Motivation und sozialer Kontakte bei vielen Kindern und Jugendlichen gelitten.

Die mentale Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde vernachlässigt, psychische Krankheiten haben zugenommen.

Kindern und Jugendlichen wurde in den letzten Jahren nicht genug zugehört.

Die Pandemie sorgte für viele Kontroversen aber auch Ängste, die zum Teil zu Konflikten und Spaltungen im Privaten und in der Öffentlichkeit führten.

Verschwörungstheorien haben eine größere Reichweite bekommen.

Lehrer*innen waren z.T. nicht oder nur unzureichend auf Homeschooling vorbereitet, worunter manche Schüler*innen litten.

Die Eigenverantwortung von Kindern und Jugendlichen wurde gefordert, je nach Alter und familiärer Situation auch gefördert.

Für finanziell schwächere Familien fehlte ausreichende Unterstützung.

Die Pandemie deckte Lücken im Gesundheitssystem auf.

Unsere Forderungen

Das Gesundheitssystem muss mehr unterstützt werden, vor allem im Pflegebereich.

Ausbau der WLAN-Netze für potenzielle Lockdowns und schnellerer Ausbau der Digitalisierung an Schulen.

Konsequenteres und einheitlicheres Durchsetzen beschlossener Maßnahmen zur Eindämmung einer Pandemie.

Mehr Hygiene in öffentlichen Einrichtungen.

Mehr Therapieangebote sowie Beratungs- und Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche.

Vulnerable Gruppen müssen besser unterstützt und integriert werden, v.a. Risikopatienten und Menschen mit Behinderung.

Soziale Brennpunkte sollen nicht mehr totgeschwiegen werden.

Andere Themen, vor allem die Klimakrise, dürfen nicht vernachlässigt werden.

Keine Schließung von Outdoor-Plätzen, Sport- und Spielplätzen sowie Kulturveranstaltungen im Freien.

Schulen müssen offen bleiben!

Kinder und Jugendliche wollen als vollwertiger Teil der Gesellschaft gesehen werden, vor allem durch die Politik: Wir fordern eine stärkere und regelmäßige Kontaktaufnahme zu Kindern und Jugendlichen und

eine stärkere Beteiligung von Jugendlichen an der Politik!